



Wolfhard Schweiker:

Arbeitshilfe Religion inklusiv.

Praxisband: Kirche(n) – Religionen und Weltanschauungen.

Stuttgart, Calwer 2014.

Der Autor ist Theologe, Diplom-Sonderpädagoge und Dozent im Pädagogisch-Theologischen Zentrum der Württembergischen Landeskirche. Seine theoretischen wie unterrichtspraktischen Erfahrungen kommen in dieser Arbeitshilfe zum Ausdruck. Der inklusive Religionsunterricht orientiert sich an den Bildungsplänen für Grund-, Haupt- und Realschulen sowie den Förderschulen Lernen und Geistige Entwicklung, und er intendiert ein lernziel-differentes Arbeiten. Die Vorschläge für differenzierte Lernangebote sind vierfach gegliedert und mit Vignetten markiert: basal-perzeptiv, konkret handelnd, anschaulich-modellhaft, abstrakt begrifflich.

„Kirche“ und „Kirchen“ ist in den württembergischen Bildungsplä-

nen eine Dimension von religiöser Bildung, ebenso wie „Religionen und Weltanschauungen“. Zu diesen Dimensionen werden Unterrichtsideen angeboten, für „Kirche“ strukturiert nach Eingangs- und Schlussritualen, Kirche als Gebäude und Gemeinschaft, Christliche Feste, Kirche und Konfession von Anfang an, jeweils für Grundstufe und Sekundarstufe I. Zu jedem Thema wird das angestrebte Kompetenzspektrum benannt, Anmerkungen zur Verwendung im Unterricht, erforderliche Vorbereitungen, differenzierte Arbeitsmöglichkeiten und ein Vorschlag zur Ergebnissicherung. Materialien als Kopiervorlage ergänzen die Vorschläge. Einiges muss zusätzlich beschafft werden, was eine intensive Vorbereitung des Unterrichts bedeutet, aber damit ist ein breit wirksames Anregungspotenzial gewonnen, das zu eigenem Tun und zur Übertragung auf die eigene Klassensituation ermutigt. Manche Vorschläge setzen ein Einverständnis von Eingeweihten voraus, können wie suggestive Zumutungen erscheinen. Da soll jeder selbst entscheiden, was man für die eigene Situation nutzen mag. Dietlind Fischer

Buchbesprechung aus: "Die Grundschulzeitschrift", Oktober 2014, Seite 55. Friedrich Verlag, Seelze